

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

**Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Rumänien
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Über den Ostseeraum hinaus gibt es bedingt durch die größeren räumlichen Entfernungen und den geringeren inhaltlichen Überschneidungen weniger Berührungspunkte der internationalen Zusammenarbeit.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus Rumänien auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Rumänien bekannt:

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
Begegnung und Entwicklung des Europagedankens zwischen Polizeibeamten aus Bistrita und Neubrandenburg; 2015 in Neubrandenburg	Finanzieller Zuschuss über die „Richtlinie zur Förderung des Europagedankens und der europäischen Integration“	2 000,00 Euro	Antragsstellung durch den Deutsch-Rumänischen Freundschaftsverein Neubrandenburg-Bistrita e. V. Neubrandenburg
Aufgaben der Teilnehmer bei der Angleichung sozialer und kultureller Lebensverhältnisse in den Ländern der EU, 2017 in Bistrita	Finanzieller Zuschuss über die „Richtlinie zur Förderung des Europagedankens und der europäischen Integration“	500,00 Euro	Antragsstellung durch den Deutsch-Rumänischen Freundschaftsverein Neubrandenburg e. V. Bistrita-Neubrandenburg
Hochschulpartnerschaften, ERASMUS+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar	nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen	keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/ERASMUS+-Programm)	Babes-Bolyai Universität, Cluj-Napoca; „Vasile Alecsandri“ University of Bacau; „Petru Maior“ University of Targu Mures; „Lucian Blaga“ University of Sibiu; Academia de Muzica „Gheorghe Dima“, Cluj; Alexandru Ioan Cuza University of Iasi; Banat’s University of Agricultural Science and Veterinary Medicine „King Michael I of Romania“, Timisoara; Medical University of Iasi; Politehnica University of Bucharest; Universitatea „Lucian Blaga“, Sibiu; Universitatea

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
			de Medicina si Farmacie din Craiova, Universitatea de Medicina si Farmacie, 'Ililiu Hatieganu' din Cluj-Napoca; University of Bucharest; 'Valahia' University of Targoviste; West University of Timisoara

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	1	Förderantragsbestätigung
2017	1	Förderantragsbestätigung
2018	keine	
2019	keine	
2020	keine	
2021	22	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder ERASMUS+-Kooperationsverträge)

* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des ERASMUS+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebene Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-rumänischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus keine gemeinsamen Projekte mit Rumänien unterstützt.

Dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung stehen für schulische Projekte mit Staaten Mittel- und Osteuropa sowie Israel Mittel in Höhe von 34 000,00 Euro zur Verfügung. Über die Zielstaaten für schulische Austausch entscheiden die Schulen. Seit 2015 wurden keine Mittel für Austausch mit Rumänien beantragt.

Zur Förderung von deutsch-rumänischen Projekten stehen/standen dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten folgende Mittel zur Verfügung:

im Jahr 2022 zur Verfügung stehende Mittel in Euro	Jahr der Bewilligung	Höhe der Förderung in Euro
keine länderbezogenen finanziellen Mittel	2015	2 000,00
	2016	keine
	2017	500,00
	2018	keine
	2019	keine
	2020	keine
	2021	keine

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus Rumänien?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Der Minister für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Herr Lorenz Caffier, besuchte vom 18. bis 20. März 2015 Rumänien. Gegenstand der Gespräche waren polizeiliche Themen.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Rumänien sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zu Rumänien in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und den Niederlanden.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben. Schulische Austausche mit Einrichtungen in Rumänien sind wünschenswert. Über mögliche Partner entscheiden jedoch die Schulen. Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung sind keine staatlichen Kooperationen geplant.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.